

# Les Voiles de Saint Tropez 2006

## Teil 1: Prolog

Am morgigen Sonntag gehen die 'Les Voiles de Saint Tropez' zu Ende, eine große Segelregatta am Golf von St. Tropez. Ich hatte das Vergnügen, mir das Treiben vor Ort ein paar Tage lang anzusehen. Ich kann nur jedem empfehlen, der diese Gelegenheit hat, sie zu nutzen. Es ist einfach gigantisch, was man dort an Yachten sieht, und das mediterrane Umfeld tut sein Übriges.

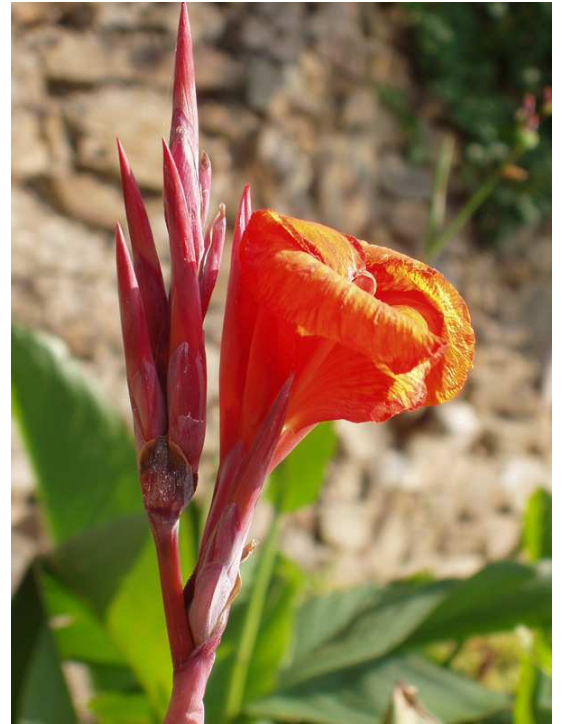
Bevor ich in mehreren Teilen die Fotoausbeute bzw. einen kleinen Teil davon vorstelle, gibt's erst mal - zum Anfüttern - einen kleinen Prolog. Eine Spazierfahrt in die Umgebung - mit sehnsüchtigen Blicken auf den Ort des Geschehens.

Das Wetter war, wie sollte es anders sein, fantastisch: Meist wolkenlos, warm. Und so bekommen die Orte der Umgebung, in diesem Fall Le Plan de la Tour, Gassin und Grimaud, ihren besonderen Reiz des Oktoberlichtes. Und nachdem Anfang September die Touristenströme wie abgeschaltet versiegt sind, kann man genüsslich die Straßen, Orte und Landschaften erkunden, manchmal mit den Leuten ins Gespräch kommen, einfach die Seele ein wenig baumeln lassen.

Gassin, ein kleiner Ort hoch oben auf dem Berg im Hinterland der Halbinsel am Golf von St. Tropez, ist immer einen Bummel wert:



Vor vielen Jahren schon hat mich der Ort fasziniert, und die damals gezeichnete Situation gibt's auch heute noch, als sei die Uhr stehengeblieben.



Weitere malerische Winkel führen uns endlich am östlichen Ortsrand zu einem herrlichen Ausblick auf den Ort der Begierde: Den Golf von St. Tropez!

Da ganz hinten, da ist SIE, die BUCHT!



Am nächsten Tag eine Fahrt nach Le Plan de la Tour, im Hinterland nördlich der Bucht. Man fährt durch endlose und waldreiche Gebiete, auf einer engen Straße hinter St. Maxime auf die Anhöhe - vorbei an den Zeugen der Hitze und leider oft auch der mutwilligen Brandstiftung: Korkeichen und andere Bäume mühen sich redlich, sich nach Feuersbrünsten, die im Sommer ganze Landstriche heimsuchen, wieder zu erholen. Manche sagen allerdings, dass diese Feuer gar nicht schlecht wären, würden sie doch das Unterholz "bereinigen" und so sogar die Gefahr neuer Feuer bzw. deren Ausbreitung verringern.



Und da ist SIE schon wieder, diese wunderbare Bucht, und wer genau hinsieht, erkennt dort eine riesige Yacht, die dreimastige 'Maltese Falcon', die - mit fast kompletter Besegelung - ruhig aus der Buch gleitet.



Grimaud kennen viele fast weniger als 'Port Grimaud', die "Cité Lacuste" an der Bucht von St. Tropez. Dass der alte Ort Grimaud, ein wenig im Hinterland, eigentlich viel interessanter ist, wird oft verkannt. Hier ein paar Eindrücke:



Unweit der Burgruine gibt es eine kleine ehemalige Olivenmühle:



Der Name des Ortes geht auf 'Gibelin de Grimaldi' zurück, einen Ritter, der diese Region im 10. Jahrhundert zum Dank für seine Verdienste bei der Vertreibung der Sarazenen als Lehen erhielt; er ist der Stammvater des monegassischen Herrscherhauses. Reste der Burg sind heute noch zu besichtigen, hier der mächtige Turm.

Zum heutigen Grimaud, das sich um die Ruinen einer Burg aus dem Mittelalter schart, gehören die kleine romanische Eglise St-Michel, einst im Besitz der Templer.



Und natürlich gibt's auch einen Bezug zu Uhren, nur präziser läuft diese hier.



Und endlich, wer hätte es geahnt, gibt es ihn wieder, den Blick auf SIE, die Bucht:





Man könnte immer weiter die Gegend erkunden, rund um die magische Bucht, doch irgendwann muss man dann doch einfach eintauchen ins Getümmel, und die einzigartige Atmosphäre des Ortes und seines Hafens aufsaugen:



Ich hoffe, die Einstimmung hat Spaß gemacht - und natürlich die Spannung erhöht! Bald geht's los mit weiteren Bildern der "Voiles de St. Tropez"!

© Gerhard Standop Köln 2007

[info@standop.net](mailto:info@standop.net)